

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt!
Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

(Angebotsanforderung)



STADT VREDEN

- Der Bürgermeister -
Fachabteilung Umwelt und Recht,
Zentrale Vergabestelle

Stadt Vreden, Burgstr. 14, 48691 Vreden

Vreden, 20.03.2026
Vergabenummer: 16/2026
Vergabeart:

- offenes Verfahren
- nicht offenes Verfahren
- Verhandlungsverfahren
- Verhandlungsverfahren ohne
Teilnahmewettbewerb
- wettbewerblicher Dialog
- Innovationspartnerschaft

Einzureichen bis (Eröffnungs-
/Einreichungstermin):

Datum: 27.04.2026 Uhrzeit: 10:30 Uhr

Ende der Frist für zusätzliche
Informationen: 21.04.2026

Bindefrist endet am: 26.06.2026

**Voraussichtliche Ausführungszeit:
Mai 2026 – August 2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (VgV)

Es handelt sich um einen Dienstleistungsauftrag.

**Maßnahme: Neubau einer 3-fach-Sporthalle am Gymnasium Georgianum Vreden –
Außenanlagen**

Angebot für:

Folgende Anlagen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen

- Bewerbungsbedingungen
- Zusätzliche Vertragsbedingungen
- Besondere Vertragsbedingungen
- Angebot
- Leistungsverzeichnis (als PDF- und GAEB-Datei)
- Preisliste
- Lohnleitklausel
- Anlagen zum LV**

**Anlagen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG) sowie zum
Datenschutz**

- Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentlohnung
- Besondere Vertragsbedingungen zur Tariftreue und Mindestentlohnung
- Information DSGVO

8. Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform Vergabemarktplatz NRW zu übermitteln.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt.

10. Vergabekammer (§156 GWB):

Vergabekammer Westfalen, Albrecht-Thaer-Str. 9, 48147 Münster

Im Auftrag
Ludwig

Übersicht über vorzulegende Erklärungen und Nachweise

Für präqualifizierte Unternehmen: Bitte geben Sie im Angebot Ihre Präqualifikationsnummer an. Sofern Nachweise gefordert werden, die nicht durch Ihre Präqualifikation erfasst sind, sind diese entsprechend der folgenden Aufzählung mit Ihrem Angebot bzw. auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Vorlage von Nachweisen und Erklärungen

Eignungsnachweise

- a) Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:
- b) Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- a) b)
 Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- a) b)
 Vorlage entsprechender Bankerklärungen oder gegebenenfalls den Nachweis einer entsprechenden Berufshaftpflichtversicherung.
- Vorlage von Jahresabschlüssen, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem das Unternehmen ansässig ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.
- Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er den Tätigkeitsbereich des Auftrags betrifft, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
Ggf. Mindestumsatz: _____ (Begründung: _____)
- Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.

Nachweis der beruflichen und technischen Leistungsfähigkeit

- a) b)
 Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu drei _____ abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, unabhängig davon, ob sie seinem Unternehmen angehören oder nicht, und zwar insbesondere derjenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und derjenigen, über die der Unternehmer für die Errichtung des Bauwerks verfügt;
- Beschreibung der technischen Ausrüstung und Maßnahmen des Unternehmens zur Qualitätssicherung und seiner Untersuchungs- und Forschungsmöglichkeiten;

- a) b)
- Angabe des Lieferkettenmanagement- und -überwachungssystems, das dem Unternehmen zur Vertragserfüllung zur Verfügung steht;
 - Studiennachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Dienstleisters oder Unternehmers und/oder der Führungskräfte des Unternehmens, sofern sie nicht als Zuschlagskriterium bewertet werden;
 - Angabe der Umweltmanagementmaßnahmen, die der Unternehmer während der Auftragsausführung anwenden kann;
 - Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal;
 - eine Erklärung, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt;
 - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt;
 - Muster, Beschreibungen oder Fotografien der zu liefernden Güter, wobei die Echtheit auf Verlangen des öffentlichen Auftraggebers nachzuweisen ist oder Bescheinigungen, die von als zuständig anerkannten Instituten oder amtlichen Stellen für Qualitätskontrolle ausgestellt wurden, mit denen bestätigt wird, dass die durch entsprechende Bezugnahmen genau bezeichneten Güter bestimmten technischen Anforderungen oder Normen entsprechen.

Folgende **sonstige Unterlagen**:

- beigefügte Eigenerklärung zur Eignung (Nr. 124) VHB Bund oder gültige Bescheinigung über Präqualifikation
- _____

Sonstige Nachweise

- a) auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:
 b) mit dem Angebot vorzulegen:

- a) b)
- Formblatt „Angaben zur Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation“
 - ggf. Formblatt „Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen“
 - Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

Erklärungen nach TVgG

Erklärungen und Nachweise auf Grundlage des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (z.B. §§ 4, 8 TVgG) sind gemäß § 9 Abs. 1 TVgG grundsätzlich nur von dem Bieter vorzulegen, dem der Zuschlag erteilt werden soll (Bestbieter). Die Erklärungen

und Nachweise sind innerhalb von 3 Werktagen nach Aufforderung vorzulegen. Auf die Möglichkeit, zur Verfahrensbeschleunigung und zur Vermeidung eines Ausschlusses gemäß § 9 Abs. 5 TVgG die verlangten Nachweise und Erklärungen bereits mit Angebotsabgabe vorzulegen, wird hingewiesen.

- Verpflichtungserklärung nach § 4 TVgG zur Tariftreue und Mindestentlohnung
- Verpflichtungserklärung nach § 8 TVgG zur Frauenförderung